

LAGZ-Mitgliederversammlung 2022 in Stuttgart

GRUPPENPROPHYLAXE GEWINNT AN FAHRT

Ende November 2022 trafen sich die Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit e. V. (LAGZ) zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung in Stuttgart – diesmal endlich wieder komplett in Präsenz. Thematisch standen die umfangreichen gruppenprophylaktischen Tätigkeiten der LAGZ und der 37 regionalen Arbeitsgemeinschaften Zahngesundheit im Vordergrund sowie die Verbesserung der digitalen Angebote bei der Gruppenprophylaxe.



Lobende Worte. Dr. Torsten Tomppert (l.), Vorsitzender des Vorstands der LAGZ, dankte den regionalen Arbeitsgemeinschaften für ihr unermüdliches Engagement im Jahr 2022. An seiner Seite: Dr. Bernd Krämer, LAGZ-Vorstandsmitglied und LZK-Prophylaxereferent (r.).

An der LAGZ-Mitgliederversammlung nehmen alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der LAGZ, die Mitglieder des LAGZ-Fachbeirats sowie je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der 37 regionalen Arbeitsgemeinschaften Zahngesundheit teil. Den Vorsitz der Mitgliederversammlung hatte im Jahr 2022 turnusgemäß Dr. Stefanie Kayser vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg inne. In dieser Funktion eröffnete sie die Versammlung im Stuttgarter Landesgesundheitsamt und führte durch die gesamte Sitzung.

JAHRESBERICHT 2022

Gleich im Anschluss fasste Dr. Torsten Tomppert, Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg und Vorsitzender des LAGZ-Vorstands, die umfangreichen Aktionen der LAGZ im

Jahr 2022 zusammen. Er begrüßte, dass die Arbeit der regionalen Arbeitsgemeinschaften Zahngesundheit wieder ungehindert aufgenommen werden konnte und lobte das hohe Aktivitätspotenzial in den AGs. Dr. Tomppert dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AGs für ihr tolles Engagement und für die hohe Eigenmotivation. Dr. Tomppert betonte außerdem, wie wichtig die Arbeit der LAGZ sei, weil mit der Gruppenprophylaxe eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe erfüllt wird. Die Geschäftsstelle der LAGZ hat unter der Leitung der Geschäftsführerin Carolin Möller-Scheib im Jahr 2022 vieles bewegt, um die Gruppenprophylaxe weiter voranzubringen. So hat die LAGZ einen neuen Info-Flyer „Gesunde Kinderzähne – Informationen für Eltern“ in Zusammenarbeit mit Natalya Huxmann, Zahnärztin der AG Rastatt,

produziert und in den Sprachen Deutsch, Ukrainisch und Russisch aufgelegt. Der LAGZ-Vorstand hat sich inzwischen dafür ausgesprochen, den Flyer auch in Englisch, Türkisch und Arabisch anzubieten.

Die LAGZ hat außerdem viele Fortbildungskurse für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger, für Hebammen und für die Prophylaxefachkräfte der regionalen AGs durchgeführt, teils in Zusammenarbeit mit der Sozial- und Arbeitsmedizinischen Akademie SAMA. Die größte Fortbildungsveranstaltung, die LAGZ-Jahrestagung, konnte in 2022 endlich wieder im Kloster Schöntal durchgeführt werden. Dabei kamen über 150 Prophylaxefachkräfte zusammen, um die Digitalisierung der Gruppenprophylaxe voranzutreiben, sich intensiv auszutauschen und gegenseitig zu motivieren.

Zusätzlich hat die LAGZ die Überarbeitung des Curriculums der „Fachfrau für Zahngesundheit“ in Angriff genommen, das zeitgemäßer gestaltet werden soll. Mit der Landesinitiative BeKi – Bewusste Kinderernährung wird eine Kooperation angestrebt, um in der Gruppenprophylaxe das Augenmerk verstärkt auf gesundes Essen und Trinken zu lenken. Die LAGZ sowie alle regionalen AGs waren außerdem mit vielfältigen Aktionen zum Tag der Zahngesundheit aktiv und trugen die Prophylaxe-Kernbotschaften ins Land. Hier ist besonders der liebevoll gestaltete, digitale Zahnkalender der LAGZ hervorzuheben, der viele Kinder und Eltern sowie die Mitarbeitenden in den Kitas gleichermaßen begeistert hat.

REGIONALE AGS

Die über 170 Prophylaxefachkräfte haben zusammen mit den Zahnärztinnen und Zahnärzten des Öffentlichen Ge-

sundheitsdienstes sowie den Patenzahnärzten im Jahr 2022 wieder flächendeckend die Prophylaxemaßnahmen in Kitas und Schulen aufgenommen. Betrachtet man die Statistiken für das Schuljahr 2021/2022, so ist die Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen und Schulen wieder stark angestiegen. In Kindertageseinrichtungen erhielten knapp 225.000 Kinder Prophylaxemaßnahmen von den regionalen Arbeitsgemeinschaften Zahngesundheit, damit wurden über 51 Prozent der gesamten Kinder in den Kitas erreicht. In den Schulen der Klassen 1 bis 4 zeigt sich ein ähnliches Bild: Über 200.000 Schulkinder der Klassen 1 bis 4 erhielten Prophylaxemaßnahmen, das entspricht über 52 Prozent der gesamten Grundschul Kinder. Wenn man bedenkt, dass in diesen Einrichtungen vor der Coronapandemie fast drei Viertel der Kinder erreicht wurden, während Corona aber nicht mal mehr ein Viertel, dann haben die AGs inzwischen wieder deutlich an Fahrt gewonnen.

DIGITALISIERUNG

Ein wichtiges Projekt, das die LAGZ im Jahr 2022 angestoßen hat, ist der Einsatz von digitalen Bildungsimpulsen in Kitas zur Erweiterung des jährlichen Gruppenprophylaxe-Angebots. Beauftragt wurde dazu die Gesundheitspädagogin und Prophylaxereferentin Sybille van Os-Fingberg unter Einbeziehung der regionalen AGs. Bei der LAGZ-Jahrestagung 2022 in Schöntal stellte Sybille van Os-Fingberg das Konzept von drei Lehrfilmen mit einer Länge von sieben bis acht Minuten vor. Anschließend brachten die Prophylaxefachkräfte in Workshops aktive Impulse ein. Die Themen Prophylaxe-Bot-

schaften, Zahnputzsprüche, Aussehen und Namen der als Hauptdarsteller fungierenden Zähne und die Einsatzmöglichkeiten wurden konstruktiv erarbeitet. In Absprache mit dem LAGZ-Vorstand bekamen die Protagonisten die Namen Emma und Ben. Inzwischen ist das Drehbuch geschrieben und die Dreharbeiten sind in vollem Gange. Sybille van Os-Fingberg stellte bei der LAGZ-Mitgliederversammlung einen kleinen Ausschnitt daraus vor und berichtete über die Hintergründe des Vorhabens. Die Filme sollen im Sommer 2023 fertiggestellt und bei der Jahrestagung im Kloster Schöntal vorgestellt werden. Ziel ist es, die Filme auf dem LAGZ-YouTube-Kanal hochzuladen; von dort aus können sie bei Bedarf von den regionalen AGs in ihre digitalen Angebote eingebettet werden. Zusätzlich wird es Postkarten mit den Kernbotschaften und einem QR-Code

zum schnellen Abrufen der Filme für Einrichtungen und Eltern geben.

PATENZAHNÄRZTE

Die Bereitschaft, als Patenzahnärztin oder Patenzahnarzt bei den regionalen Arbeitsgemeinschaften ehrenamtlich mitzuwirken und dabei die gruppenprophylaktische Betreuung einer Kita zu übernehmen, geht immer weiter zurück. Innerhalb von zehn Jahren hat sich die Anzahl nahezu halbiert auf derzeit knapp 750 Patenzahnärztinnen und Patenzahnärzte. Die Gründe sind vielfältig: Zum einen hat die Coronapandemie viele Einsätze ausgebremst, zum anderen spielen auch strukturelle Veränderungen innerhalb der Zahnärzteschaft mit mehr angestellten Zahnärztinnen und Zahnärzten eine Rolle, sodass langfristige Patenschaften immer seltener werden. Um dem Ehrenamt mehr Wertschätzung entgegenzubringen, haben sich sowohl der LAGZ-Vorstand als auch die LAGZ-Mitglieder darauf geeinigt, die Vergütung um zehn Prozent zu erhöhen. Die Erhöhung tritt ab 2024 in Kraft. Dr. Bernd Krämer, Mitglied im LAGZ-Vorstand und LZK-Prophylaxereferent, bat zudem alle Beteiligten, verstärkt für das Amt des Patenzahnarztes zu werben.

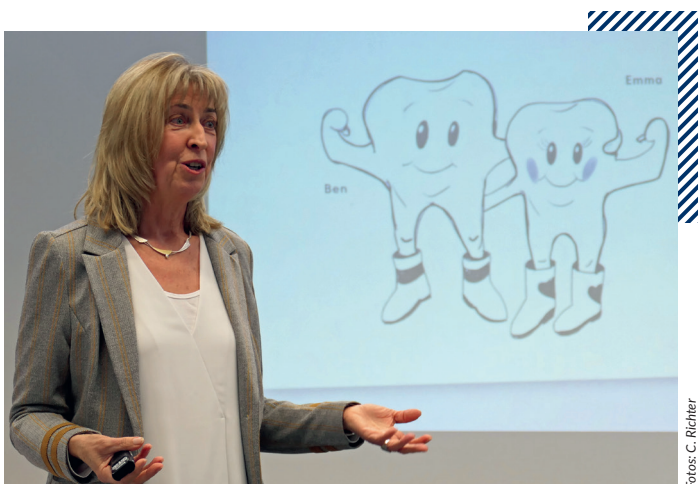
MOTIVATION FÜR 2023

Dr. Torsten Tomppert und Dr. Bernd Krämer richteten zum Schluss noch einmal motivierende Worte an die Mitarbeitenden in den regionalen Arbeitsgemeinschaften und bestärkten sie, in die Kitas zu gehen und viele gruppenprophylaktische Impulse zu setzen.

Claudia Richter



Gute Zusammenarbeit. LAGZ-Geschäftsführerin Carolin Möller-Scheib (l.) und Dr. Stefanie Kayser vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration arbeiten bei der Gruppenprophylaxe eng zusammen.



Prophylaxe-Botschafterin. Sybille van Os-Fingberg stellte ihr Filmkonzept sowie die beiden Protagonisten Ben und Emma vor.

Fotos: C. Richter